

TargetSprint Masters - die Reise geht weiter

Die Schiesssportvereine sind gefordert



Nach dem ersten TargetSprint Masters vom 21. Mai fand am 23. Juli der zweite Wettkampf dieser Art unter der Federführung des Schweizer Schiesssportverbandes SSV statt. Erneut konnte dabei die perfekte Infrastruktur des Sportzentrums Kerenzerberg (Filzbach) genutzt werden. Die Anzahl der Teilnehmenden konnte leicht gesteigert werden, ist aber noch nicht ganz auf dem angestrebten Niveau.



Text: Markus Roth

Bilder: zvg

Nach einer Woche mit Höchsttemperaturen kühlte es am Samstag ab - ganz zur Freude der Sportlerinnen und Sportler, die sich an das zweite TargetSprint Masters angemeldet hatten. «Nur der Regen hätte ausbleiben können. Ansonsten waren die Bedingungen perfekt!», sagte der für den Anlass zuständige Markus Käser (Leiter TargetSprint SSV).



Perfekter Gastgeber: Sportzentrum Kerenzerberg (Filzbach).

Auch der zweite Masterswettkampf wurde auf der perfekten Infrastruktur des Sportzentrums Kerenzerberg (Filzbach) ausgetragen. «Die Infrastruktur, die uns hier zur

TargetSprint Masters

Die TargetSprint Masters dienen der Vergleichbarkeit der Leistungen der Teilnehmenden aus den Trainingsgefässen des nationalen Verbandes und ermöglichen den Teilnehmenden, ihre Platzierung im Punkteranking der entsprechenden Disziplin zu verbessern.



Termine:

- 1. TS-Masters: Filzbach, 21.05.2022
- 2. TS-Masters: Filzbach, 23.07.2022
- 3. TS-Masters: Filzbach, 17.09.2022
- Final: Filzbach, 01.10.2022

Verfügung gestellt wird, ist perfekt. Es kommt der Gedanke auf, dass das Sportzentrum extra für TargetSprint gebaut wurde.», meinte ein sichtlich zufriedener Peter Gilgen, Leiter TargetSprint beim Zürcher Schiesssportverband ZHSV.



Der SSV hat das Masters hervorragend vorbereitet und organisiert.

«Auch muss dem Organisator Markus Käser und dem ganzen SSV ein grosses Kompliment gemacht werden. Gut vorbereitet und hervorragend ausgeführt.», führte seinen Gilgen den Rückblick weiter aus.

Leichte Steigerung - Vereine gefordert

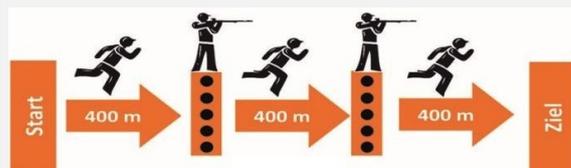
Während am 21. Mai sechs Teilnehmende am Start waren, konnten die Organisatoren am zweiten Masters bereits neun Athletinnen und Athleten am Start begrüßen. «Damit sind wir noch nicht dort, wo wir hinwollen. Aber die Erfahrungen, die wir an den letzten nationalen und internationalen Wettkämpfen sammeln durften, zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.» erklärte Käser. Die noch junge Sportart ist in eingeweihten Kreisen bereits akzeptiert. Was noch fehlt, ist die breite Unterstützung und die Förderung von TargetSprint in den Vereinen.

In der Schweiz haben sich erst eine Handvoll Vereine dem interessanten zu zukunftssträchtigen Sport verschrieben. «Sobald dieser Funke überspringt, geht die

TargetSprint - kurz erklärt



Die Regeln der neuen ISSF Wettkampfform der International Sport Shooting Federation (ISSF) sind einfach: Die Athleten laufen nach dem Massenstart einen 400 Meter langen Rundkurs, idealerweise auf einer Leichtathletik-Anlage.



Am Ende der ersten Laufstrecke finden sich die Sportler beim 10m Luftgewehrschiesstand ein, wo sie fünf Biathlon-Klapp-Scheiben in der Stehend-Stellung (je nach Alter auch liegend) beschies sen.

Nach der zweiten Laufstrecke müssen die Sportler eine weitere Schiesseinlage von fünf Scheiben treffen, bevor sie die dritte und letzte Laufstrecke absolvieren.

Im Schiesstand schießen die Athleten, bis alle Scheiben gefallen sind. Sie haben dafür pro Schiesseinlage maximal 15 Diabolos zur Verfügung. Sind nach 15 Schuss nicht alle Scheiben gefallen, müssen die Athleten für jede nicht getroffene Scheibe in einer Strafzone 15 Sekunden warten, bevor sie wieder auf die Laufstrecke geschickt werden.

Der Gewinner ist der Sportler, welcher die drei Laufstrecken (jeweils 400m) und die zwei Schiesseinlagen zuerst beendet.

Post ab!» rundete Gilgen die erste Event-Analyse ab.



Die Organisatoren sind überzeugt: TargetSprint hat eine grosse Zukunft.

Aus dem Trainingscamp an den Start

Ein Grossteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte sich ideal auf den Masters Wettkampf vorbereiten. Vom 16. bis am 23. Juli fand ebenfalls im Sportzentrum Kerenzberg das Zürcher Trainingscamp für Gewehr, Pistole und eben auch TargetSprint statt. Neben dem Schiesstraining wurde im Trainingslager auch ein grosser Anteil der Trainingszeit dem Laufsport gewidmet. «Eine bessere Vorbereitung auf diesen wichtigen Wettkampf hätten wir uns nicht wünschen können und die Sportlerinnen und Sportler, die am Camp teilgenommen haben, konnten natürlich von dieser Trainingswoche enorm profitieren.», erklärte Gilgen.



Der grosse Reiz an TargetSprint: Schiess- und Laufsport kombiniert.

Wettkampf als Herausforderung

Die neun Teilnehmenden sind in sieben unterschiedlichen Kategorien an den Start gegangen. Von einem hart umkämpften Wettkampf mit spannenden Positionswechseln kann sicherlich noch nicht gesprochen werden. «Darum geht es in dieser Phase des Aufbaus auch noch nicht. Jede Sportlerin und jeder Sportler nimmt den Wettkampf als Herausforderung - eigentlich gegen sich selbst - an und fordert von sich selbst Höchstleistung.» kommentiert Käser den aktuellen Stand. Gilgen ergänzt: «Und dieser Wille zur Höchstleistung war heute deutlich zu spüren!»



Deutlich spürbar: Der Wille zur Höchstleistung.

Der Wettkampf lief über drei Runden. Zwei Qualifikations- und ein Finallauf. Insgesamt legte damit jede Sportlerinnen und jeder Sportler 3600m Laufstrecke zurück und absolvierte sechs Schiesseinlagen. Eine nicht zu unterschätzende Leistung!



Grossartige Leistungen aller Athletinnen und Athleten.

Final-Ranglisten:

Youth/Women:

1. Lea Genkinger, Zwillikon

Junior/Women:

1. Morgane Brunet, Hombrechtikon

Women:

1. Ramona Elsener, Glattfelden

Youth/Men:

1. Fabian Wolff, Hombrechtikon
2. Diego Bonafine, Hombrechtikon
3. Alain David Maisch, Hombrechtikon

Junior/Men:

1. Daniel Bienz, Zwillikon

Men:

1. Jonas Schmid, Zwillikon

Senior/Men II:

1. Fabrice Brunet, Hombrechtikon



TargetSprint Masters:



www.zhsv.ch/News/2022/TS-Master



TargetSprint Informationen:



www.ZHSV.ch/zh/targetsprint

